



SWISS HISTORIC VEHICLE FEDERATION

SHVF Swiss Historic Vehicle Federation
CH-3000 Bern

Informationen des Präsidenten im Dezember 2016

Frauenfeld, 19. Dezember 2016

Liebe Mitglieder unserer Mitgliederclubs
Sehr geehrte Club Präsidentinnen und Club Präsidenten

Die Oldtimersaison 2016 ist schon fast Geschichte. Im Verlauf des Jahres hatten Sie die Gelegenheit, mit ihren Fahrzeugen an kleinen oder grösseren Fahrten im In- und Ausland teilzunehmen, die durch unsere Mitgliederclubs angeboten und organisiert wurden.

Anlässlich der Präsidentensoirée im Schloss Hallwyl im September haben wir uns Gedanken zur Überalterung in unseren Clubs gemacht. Aus den Wortmeldungen der Anwesenden konnte man kein „Patentrezept“ zur Lösung des latenten Problems erkennen. Felix Buser, Präsident des Oldtimer Clubs Bern erwähnte, dass der OCB periodisch den Kontakt mit Automechaniker-Lernenden der Gewerbeschule Bern pflegt, um die junge Generation in die automobile Technik von damals einzuführen. Am 21. Oktober wurde in diesem Jahr unter dem Titel „Autos von dazumal“ zusammen mit der Gewerbeschule Bern (GIBB) dieser Anlass durchgeführt. Dabei wurden vom Oldtimer Club Bern 15 Fahrzeuge bereitgestellt und die 30 lernenden jungen Damen und Herren hatten die Gelegenheit, sich auf einer Ausfahrt mit anschliessendem Besuch einer Reparaturwerkstatt mit unserer Leidenschaft, dem historischen Fahrzeug, vertraut zu machen. Nicht nur der Organisator dieser Veranstaltung hatte den Eindruck, dass sich damit junge Leute begeistern lassen. Die ganze Aktion wurde auch in der AUTOMOBIL REVUE CLASSICS Nr. 48 / 2016 mit einer ausführlichen Reportage gewürdigt. Der Nutzen eines solchen Halbtages für die Oldtimerszene lässt sich nicht quantifizieren. Dennoch hat der Vorstand des Oldtimer Club Bern beschlossen den Kontakt zur jungen Generation von „Autofreaks“ vermehrt zu pflegen und unkonventionelle Veranstaltungen mit Jungen und für Junge zu planen.

Auch auf der Ebene des Weltverbandes FIVA hat man sich die Frage gestellt, wie man junge Enthusiasten für das historische Fahrzeug und unsere Oldtimerszene begeistern kann. Dazu wurde im Rahmen der fünftägigen Jubiläumsfeierlichkeiten (50 Jahre FIVA) in Paris am 16. November 2016 zu einem internationalen Symposium über „Trade, Skill and Youth“ in den Automobile Club de France eingeladen.

Am Symposium wurden wichtige Themen diskutiert, wie Ausbildung, technische Themen und die Notwendigkeit, jüngere Generationen zu motivieren, sich für historische Autos, Motorräder und Nutzfahrzeuge zu engagieren. Es fand im prestigeträchtigen 125-jährigen Automobile Club de France mit einer Eröffnungsrede des Präsidenten des ACF, Robert Panhard, Mitglied der berühmten Panhard-Familie, statt.

Präsident
Lukas Oberholzer
Am Stadtbach 5A
CH-8500 Frauenfeld
info@ob-management.com
+41 52 765 15 72
+41 79 406 40 79

SHVF

Swiss Historic Vehicle Federation

Im ersten Teil des ganztägigen Symposiums konzentrierte man sich auf die Skills. Es begann mit einer kurzen Präsentation zum Thema "Training" von Experten des französischen Öl- und Schmierstoffspezialisten Motul, einer Firma, die seit vielen Jahren großzügige Beiträge zur Erhaltung des motorischen Erbes in Frankreich leistet. Weitere Diskussionsbeiträge waren die von der FBHVC (Federation of British Historic Vehicle Clubs) entwickelten und erfolgreich lancierten Ausbildungsplätze für die Reparatur von historischen Fahrzeugen und die Bildungsprogramme in der gesamten EU zur Vermittlung von Fachkenntnissen im Bereich Lackierungsprozesse verbunden mit Umweltfragen und deren wirtschaftlichen Auswirkungen. An der Diskussion beteiligten sich Restauratoren, Juroren von Concours d'Elegance und der berühmte Sammler bedeutender historischer Fahrzeuge, Corrado Lopresto, sowie Experten des deutschen Farbspezialisten Glasurit. Sie vermittelten einen Überblick über die Refinishing-Kompetenz des Unternehmens, welche der breiteren FIVA-Community zur Verfügung gestellt werden.

Der zweite Teil des Symposiums galt der "Jugend". Mit einer Gruppe von jüngeren Enthusiasten im Alter von 23 bis 33 Jahren aus Frankreich, Großbritannien, den Niederlanden, Polen und Indien wurde in einer offenen Debatte darüber diskutiert, wie bei jüngeren Generationen das Interesse an historischen Fahrzeugen am Leben erhalten werden kann. Infolgedessen hat sich die FIVA verpflichtet, Aktivitäten wie Workshops zu initiieren, um junge Menschen für unsere Bewegung zu gewinnen. Es gab auch Diskussionen über das Potenzial von Schulprogrammen, um das Interesse der Studenten zu wecken und darüber, wie Vereine und Unternehmen mehr junge Menschen für die Welt der historischen Fahrzeuge begeistern können. Die Atmosphäre während des zweiten Teils des Symposiums war von Optimismus und Vertrauen auf eine Zukunft für historische Fahrzeuge geprägt.

Als weiteren Höhepunkt ist eine Jubiläumsschrift als Buch „FIVA The First Fifty Years 1966 – 2016“ oder „Les Cinquante Premières Années 1966 – 2016“ erschienen. Zu beziehen via Sekretariat der FIVA (info@fiva.org).

Nach den verschiedenen Kommissionssitzungen vom 17. und 18. November 2016 wurde dann am Samstag, den 19. November 2016, die Generalversammlung durchgeführt.

Im ersten Teil der Hauptversammlung wurden einerseits die Sachgeschäfte abgehandelt und die Neu- und Ergänzungswahlen in das General Committee durchgeführt. Als Präsident wurde Patrick Rollet (F) in seiner zweiten Amtszeit bestätigt. Nachdem Peter Edqvist (S) interimswise die Funktion eines Senior Vice President ausübte, wurde er an der Hauptversammlung zum Senior Vice President gewählt. Tiddo Bresters (NL) wurde in der Legislation Kommission bestätigt und als Vice President gewählt. Neu in den Vorstand der FIVA ist Paul Loveridge (UK) als Vice President Technik gewählt werden. Die Position Director for Membership bleibt vakant. Interimswise wird der Präsident Patrick Rollet eine geeignete Person bis zur nächsten Hauptversammlung einsetzen.

Aus der Schweiz wurden Felix Aschwanden als Mitglied der Technical Commission und Ruedi Müller als Mitglied der Events Commission bestätigt.

SHVF

Swiss Historic Vehicle Federation

Im zweiten Teil der Hauptversammlung – einer ausserordentlichen Versammlung – wurden die Anpassungen der Statuten besprochen, welche durch eine Arbeitsgruppe vorgeschlagen wurden. In der anschliessenden Abstimmung wurden diese mehrheitlich abgelehnt

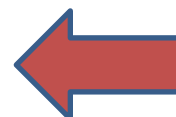
Um das FIVA Jubiläumsjahr 2016 feierlich abzurunden, fand am Sonntag, den 20. November 2016, eine Tour mit historischen Fahrzeugen durch Paris statt. Man traf sich zum Frühstück am Polo de Bagatelle, westlich des Bois de Boulogne. Die Tour endete am Hauptsitz der PSA Gruppe (Peugeot – Citroën – DS) an der Avenue de la Grande Armée mit einer Fahrzeugausstellung und anschliessendem Mittagessen. Aus der Schweiz nahmen Ruedi Müller mit einem Saab und Martin Bertschinger mit einem BMW teil.

Die nächsten Termine:

Geändert wurde folgender Termin:

Technikseminar Baden

28. Januar 2017



OTM, Fribourg:	25/26. März 2017
Delegiertenversammlung des SHVF in Luzern:	1. April 2017, vormittags
Präsidentensoirée	29. September 2017
Oldtimermesse St. Gallen	29. Oktober 2017

Ich möchte Sie daran erinnern, dass gemäss Art. 9.5 der Statuten Anträge ausserhalb der üblichen Standardtraktanden zuhanden der DV bis spätestens am 31. Dezember des zu Ende gehenden Verbandsjahres in schriftlicher Form an den Präsidenten geschickt werden müssen.

Abschliessend möchte ich Ihnen, Ihren Familien und allen Clubmitgliedern ein besinnliches Weihnachtsfest sowie ein erfolgreiches neues Jahr und eine unfallfreie Oldtimersaison 2017 wünschen!

Mit freundlichen Grüssen

Lukas Oberholzer
Präsident SHVF

Informations du président en décembre 2016

Chers membres de nos clubs membres
Chères présidentes et présidents de clubs

SHVF

Swiss Historic Vehicle Federation

La saison oldtimer 2016 est déjà presque de l'histoire. Au cours de l'année, vous avez eu la possibilité de participer, avec vos véhicules, à de petites ou plus grandes excursions en Suisse et à l'étranger, proposées et organisées par nos clubs membres.

A l'occasion de la soirée des présidents au château de Hallwyl en septembre, nous avons réfléchi au vieillissement dans nos clubs. Aucune "solution miracle" n'est ressortie des interventions des personnes présentes. Felix Buser, président de l'Oldtimer Club Bern a mentionné que l'OCB entretient périodiquement le contact avec les apprentis mécaniciens de l'école professionnelle de Berne, afin d'initier la jeune génération à la technique automobile d'autrefois. Le 21 octobre, c'est cette année sous l'intitulé "Autos d'une autre époque" que cette manifestation a été organisée conjointement avec l'école professionnelle de Berne GIVV. 15 véhicules de l'Oldtimer Club Bern ont été mis à disposition et les 30 jeunes dames et messieurs apprentis ont eu l'opportunité de s'initier à notre passion, le véhicule ancien, par une promenade suivie d'une visite à l'atelier de réparation. Il n'y a pas que l'organisateur de cette manifestation qui a eu l'impression que les jeunes gens s'y sont laissés enthousiasmer. Cette action a également été louée par un long reportage dans la REVUE AUTOMOBILE CLASSIC No 48 / 2016. Le bénéfice d'une telle demi-journée pour le milieu du véhicule ancien n'est pas quantifiable. Mais le comité de l'Oldtimer Club Bern a décidé de renforcer ces contacts avec la jeune génération de "passionnés d'autos" en planifiant des manifestations non conventionnelles avec les jeunes et pour les jeunes.

C'est également dans l'année du 50^{ème} anniversaire de la FIVA que l'on s'est posé la question de savoir comment séduire de jeunes enthousiastes pour le véhicule historique et notre passion. Dans le cadre des festivités de son 50^{ème} anniversaire, la FIVA a invité pour se faire le 16 novembre 2016, à l'Automobile Club de France à Paris, à un symposium international sur le commerce, la compétence et la jeunesse.

Lors du symposium, plusieurs sujets importants ont été discutés tels que la formation, les thèmes techniques et la nécessité de motiver les jeunes générations à s'engager pour les voitures, motos et utilitaires historiques. Il s'est déroulé dans le cadre prestigieux de l'Automobile Club de France avec un discours d'ouverture du président de l'ACF, Robert Panhard, membre de la célèbre famille Panhard.

La première partie de ce symposium d'une journée s'est concentrée sur les compétences. Cela débuta par une courte présentation sur le thème "Formation" par des experts du spécialiste français en huiles et lubrifiants Motul, une entreprise qui apporte depuis de nombreuses années une contribution généreuse à la conservation du patrimoine automobile en France. D'autres sujets ont été ceux de la FBHVC (Federation of British Historic Vehicle Clubs) qui a développé et lancé avec succès des places de formation pour la réparation de véhicules historiques et des programmes d'éducation dans toute l'UE, pour la fourniture d'expertises dans le domaine des procédés de peinture liés aux questions d'environnement et leur impact économique. Ont pris part aux discussions des restaurateurs, des membres du jury de Concours d'Elégance et le célèbre collectionneur de véhicules historiques Corrado Lopresto, ainsi que des experts du spécialiste allemand des peintures Glasurit. Ils ont donné un aperçu des compétences de l'entreprise

SHVF

Swiss Historic Vehicle Federation

dans les travaux de retouches, qui seront mises à disposition de la large communauté FIVA.

La deuxième partie du symposium concernait la "jeunesse". Avec un groupe de jeunes passionnés de 23 à 33 ans provenant de France, Grande-Bretagne, Pays-Bas, Pologne et Inde, il a été discuté dans un débat ouvert sur comment intéresser les jeunes générations à maintenir en vie les véhicules historiques. En conséquence, la FIVA s'est engagée à initier des activités telles que des Workshops, afin d'attirer des jeunes vers notre mouvance. Il y a également eu des discussions sur le potentiel de programmes scolaires afin d'éveiller l'intérêt des élèves, et comment les clubs et entreprises peuvent séduire plus de jeunes gens pour le monde du véhicule historique. Durant la deuxième partie du symposium, l'atmosphère était empreinte d'optimisme et de confiance en l'avenir pour les véhicules historiques.

Un autre point fort fut la parution de la publication anniversaire du livre „FIVA Les cinquante premières années 1966 – 2016“. ISBN 9788898344475

Après les séances des diverses commissions des 17 et 18 novembre 2016, l'Assemblée générale s'est déroulée le samedi 19 novembre 2016.

Durant la première partie de l'Assemblée générale, les affaires courantes ont été traitées ainsi que les réélection et élections complémentaires au Comité général. En tant que président, Patrick Rollet (F) a été confirmé dans son second mandat. Après avoir exercé par interim la fonction d'un Senior vice-président, Peter Edqvist (S) a été élu en tant que Senior vice-président. Tiddo Bresters (NL) a été confirmé à la commission juridique et élu vice-président. Paul Loveridge (UK) a été nouvellement élu au comité en tant que vice-président technique. La position de Directeur pour les adhésions reste vacante. Patrick Rollet va nommer une personne appropriée par interim jusqu'à la prochaine Assemblée générale.

Pour la Suisse, ont été confirmés Felix Aschwanden comme membre de la commission technique et Ruedi Müller comme membre de la commission manifestations.

Durant la deuxième partie de l'Assemblée générale - une assemblée extraordinaire - les modifications des statuts, proposées par un groupe de travail, ont été discutées mais cependant en majorité refusées.

Afin de parachever solennellement cette année d'anniversaire FIVA 2016, un Tour de Paris en véhicules historiques a eu lieu le dimanche 20 novembre 2016. Débutant par le petit-déjeuner au Polo de Bagatelle, à l'ouest du bois de Boulogne, le Tour terminait au siège du groupe PSA (Peugeot - Citroën - DS) à l'Avenue de la Grande Armée, avec une exposition de véhicules et un repas de midi. Pour la Suisse, Ruedi Müller avec une Saab et Martin Bertschinger avec une BMW y ont pris part.

SHVF

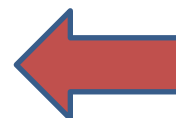
Swiss Historic Vehicle Federation

Les prochaines dates:

La date suivante a été modifiée:

Séminaire technique Baden

28 janvier 2017



OTM, Fribourg:

25-26 mars 2017

Assemblée des délégués SHVF à Lucerne:

1^{er} avril 2017, le matin

Je tiens à vous rappeler que, conformément à l'art. 9.5 des statuts, les propositions à l'assemblée des délégués doivent être présentées par écrit au président au plus tard le 31 décembre de l'année qui prend fin.

Swiss Classic World, Lucerne:

27-28 mai 2017

Soirée des présidents:

29 septembre 2017

Oldtimermesse St. Gallen

29 octobre 2017

En conclusion, je voudrais vous souhaiter, à vous, vos familles et tous les membres des clubs un joyeux Noël ainsi qu'une nouvelle année couronnée de succès et une saison 2017 sans accidents!

Avec mes meilleures salutations

Lukas Oberholzer
Président SHVF

Informazione del presidente di dicembre 2016

Cari membri dei nostri club,
gentili ed egregi presidenti dei club membri,

La stagione oldtimer 2016 è già terminata. Nel corso dell'anno avete avuto l'occasione con i vostri veicoli di partecipare ad uscite, proposte ed organizzate dai nostri club membri, sia in Svizzera che all'estero.

Durante la serata dei presidenti ad Hallwyl in settembre ci siamo posti la questione sull'invecchiamento all'interno dei nostri club. Anche dalle parole dei presenti non è stato possibile trovare una "ricetta" per trovare la soluzione a questo problema. Felix Buser, presidente del dell'Oldtimer Club Bern, ha detto che l'OCB regolarmente avvicina gli apprendisti automeccanici della Scuola d'arti e mestieri di Berna introducendo le nuove generazioni nella tecnica di una volta. Il 21 ottobre si è svolta la manifestazione dal titolo "le auto di una volta" in collaborazione con la Scuola d'arti e mestieri. Per questo

SHVF

Swiss Historic Vehicle Federation

evento sono state messe a disposizione 15 auto dall'Oldtimer Club Bern e i 30 apprendisti, giovani donne e uomini, hanno avuto la possibilità di fare un giro in oldtimer e per finire la visita di un garage in cui si riparano veicoli storici. Non soltanto l'organizzatore di questa manifestazione ha avuto l'impressione che i giovani erano affascinati, visto che al riguardo è stato pubblicato un grande reportage nell'AUTOMOBIL REVUE CLASSICS n. 48/2016. L'utilità di una mezza giornata come questa per la scena oldtimer è difficile da valutare. Tuttavia, il comitato dell'Oldtimer Club Bern ha deciso di curare maggiormente i rapporti con le giovani generazioni di "autofreaks", proponendo manifestazioni non convenzionali con e per i giovani.

Anche in occasione del 50° anniversario della FIVA ci si è chiesti come si possono avvicinare giovani entusiasti ai veicoli storici e alle nostre scene oldtimer. A questo proposito è stato organizzato un simposio giubilare di cinque giorni tenutosi a Parigi sui temi Trade, Skill e gioventù nell'Automobil Club di Francia.

Durante il simposio sono state discusse trattande importanti come l'istruzione, i temi tecnici e la necessità di motivare le giovani generazioni all'interesse per auto, moto e veicoli pesanti storici. Tutto questo si è svolto presso l'Automobile Club di Francia, che fra l'altro festeggia 125 anni, con un discorso di benvenuto dal presidente dell'ACF, Robert Panhard, discendente della famosa famiglia Panhard.

Nella prima parte del simposio ci si è concentrati sul tema Skills. Ad aprire il simposio è stata una presentazione sul "Training" proposta da alcuni esperti della Motul, ditta specializzata in olii e lubrificanti. Questa ditta è da molti anni che aiuta con generosi contributi il mantenimento dell'eredità automobilistica in Francia. Altri punti di discussione erano i posti di lavoro creati con successo dalla FBHVC (Federation of British Historic Vehicle Clubs) per la riparazione di veicoli storici e i programmi di formazione in tutta Europa per trasmettere conoscenze tecniche nel processo di pittura in un'ottica sia ambientale che commerciale. A questa discussione hanno preso parte restauratori, giudici di concorsi d'eleganza ed il famoso collezionista di veicoli storici Corrado Lopresto così come esperti della ditta di vernici germanica Glasurit. Costoro hanno trasmesso una vue d'ensemble sulle competenze del Refinishing proposto da questa ditta che è messa a disposizione della grande comunità FIVA.

La seconda parte del simposio riguardava la gioventù. Con un gruppo di giovani entusiasti fra 23 e 33 anni provenienti dalla Francia, dall'Inghilterra, dai Paesi Bassi, dalla Polonia e dall'India si è discusso in un dibattito pubblico come si possa suscitare l'interesse per i veicoli storici alle generazioni più giovani.

Alla luce di quanto è emerso, la FIVA si è impegnata di organizzare attività workshop per avvicinare appunto i giovani al mondo dei veicoli storici. Si è anche discusso sul potenziale dei programmi nelle scuole, per raggiungere con gli studenti, tramite associazioni e ditte, lo stesso scopo.

L'atmosfera durante la seconda parte del simposio era segnata dall'ottimismo e dalla fiducia per il futuro dei veicoli storici.

SHVF

Swiss Historic Vehicle Federation

Un altro punto importante è la pubblicazione del giubileo, cioè il libro „FIVA The First Fifty Years 1966 – 2016“ oppure in francese „Les cinquante premières années 1966 – 2016“ ISBN 9788898344475.

Dopo le sedute delle diverse commissioni fra il 17 e 18 novembre 2016 si è svolta sabato 19 novembre l'assemblea generale.

Nella prima parte dell'assemblea principale sono stati trattati i punti principali e le elezioni nel General Comitee. Come presidente è stato riconfermato Patrick Rollet (F) per il secondo mandato. Dopo che Peter Edqvist (S) aveva assunto ad interim la funzione di Senior Vice President, è stato anche lui confermato e quindi eletto dall'assemblea.

Tiddo Bresters è stato confermato nella commissione Legislation e allo stesso tempo eletto come Vice President. Come nuovo membro di comitato è stato eletto Paul Loveridge (UK) come Vice President tecnica. Il posto quale Director for Membership è rimasto invece vacante.

Fino alla prossima assemblea principale il presidente Patrick Rollet assegnerà il compito ad interim ad una persona da lui designata.

Dalla Svizzera sono stati riconfermati Felix Aschwanden come membro della Technical Commission e Ruedi Müller come membro della Events Commission.

Nella seconda parte dell'assemblea principale – un'assemblea straordinaria – è stata discussa e trattata la revisione degli statuti, proposta dal gruppo di lavoro, che però è stata rifiutata dalla maggioranza.

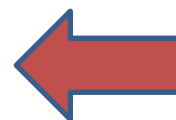
Per terminare in bellezza l'anno del giubileo 2016 della FIVA si è svolto sabato 20 settembre 2016 un tour con veicoli storici a Parigi. Il ritrovo era fissato al Polo de Bagatelle, ad ovest del Bois de Boulogne. Il tour si è concluso alla sede principale del gruppo PSA (Peugeot – Citroën – DS) sull'Avenue de la Grande Armée con un'esposizione e infine con il pranzo. Per la Svizzera ne hanno preso parte Ruedi Muller con una Saab e Martin Bertschinger con una BMW.

I prossimi appuntamenti:

Questa data è stata cambiata:

Seminario tecnico a Baden

28 gennaio 2017



OTM, Fribourg

25/26.marzo 2017

Assemblea dei delegati della SHVF, a Lucerna il 1 aprile 2017, alla mattina

Vi ricordo che secondo l'art. 9.5 degli statuti le richieste all'assemblea dei delegati devono essere inoltrate al più tardi entro il 31.12 in forma scritta al presidente.

Swiss Classic World, Lucerne:

27-28 maggio 2017

SHVF

Swiss Historic Vehicle Federation

Soirée des présidents: 29 settembre 2017

Oldtimermesse St. Gallen 29 ottobre 2017

Per concludere vorrei augurare a voi e alle vostre famiglie Buone Feste e un anno pieno di successi ed una stagione oldtimer 2017 senza incidenti.

Cordiali saluti

Lukas Oberholzer
Presidente SHVF